

KIRCHENJAHR

Gedanken zum
Lukasevangelium

AUS DER PFARRE

Rückblick auf Erntedankfest
und 12 Jahre Adventmarkt

ADVENT

Köstliche Stollen-Rezepte
und ein Krippen-Bastelbogen



JAHRGANG 27 | NUMMER 5 | NOVEMBER - DEZEMBER 2024

UNTERWEGS

MITTEILUNGEN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE SCHWADORF

HERBST

Wie grünendes Blattwerk auf einem dicht belaubten Baum – die einen fallen zu Boden, die anderen wachsen nach –, so ist es auch mit einer Generation aus Fleisch und Blut: Die eine stirbt, die andere wird gezeugt. Sir 14,18
Rund um Allerheiligen gedenken wir unserer Verstorbenen. Der Glaube sagt uns, dass sie bei Gott leben. Sie leben weiter und sie sind uns nahe – anders als im irdischen Leben.



ÜBER UNS

Pfarre Schwadorf

Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“
und Pfarrzentrum Schwadorf
2432 Schwadorf, Hauptplatz 4
+43 (2230) 2282
pfarre.schwadorf@katholischekirche.at
www.pfarre-schwadorf.at
www.fischatal.at

Gottesdienste

Mittwoch: 18.00 Uhr Rosenkranz
Sonntag / Feiertag: 10.00 Uhr Hl. Messe
Beachten Sie bitte auch die Aushänge!

Bankverbindungen

IBAN AT25 3282 3000 0380 0828

Caritas

+43 (2230) 2282-100
caritas@pfarre-schwadorf.at
(Sprechstunde nach Vereinbarung)

Windelhüpfen

Donnerstag, 08.30-11.30 Uhr
im Pfarrzentrum



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Schwadorf, Hauptplatz 4, 2432 Schwadorf. Herstellung: WIRmachenDRUCK GmbH Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang.

Quellenangabe: S 2: Susanne Sandherr, aus: Magnificat. Das Stundenbuch 12/2024, Verlag Butzon & Bercker, In: Pfarrbriefservice.de, Bilder: privat (wenn nicht anders angegeben)

Offenlegung nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrer Helmut Klauninger MA, Hauptplatz 4, 2432 Schwadorf. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarre.

Auflage: 750 Stück, Verteilung durch die Pfarrgemeinde.

IMPULS

VOM KIRCHTURM AUS BETRACHTET

Menschsein

Ich liebe das Menschsein,
auch gerade in seiner ganzen Unvollkommenheit.
Weil nichts fertig und perfekt ist,
gibt es Wachsen und Reifen.

Ich liebe das Menschsein
wegen seiner Bedrohung und Verletzbarkeit.
So erlebe ich das Glück des Lebendigseins
und die Freude über jeden neuen Tag.

Ich liebe das Menschsein,
weil ich bewusst mit Wesen meiner
Art verbunden bin
und wir wissend unser Leben
gestalten können.

Ich liebe das Menschsein
auch wegen seiner Tiefen
und Höhen.

In dem Schmerz,
der alles auszulöschen scheint,
und in der Freude, die fast nicht
mehr aufzunehmen ist,
öffnen sich manchmal Wege ins Ungeahnte.

Ich liebe das Menschsein auch wegen dem Tod.
In seiner Begrenzung ist das Leben erträglicher
und birgt in sich die Hoffnung auf ein neues und anderes Leben.

Ulrich Schaffer, in: Wagen, Lieben, Hoffen.



SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Helmut Klauninger, MA
+43 (2230) 2282-11
helmut.klauninger@katholischekirche.at

Kaplan: P. Mag. Josip Stankovic OFM Cap
+43 (2230) 2282-12
josip.stankovic@katholischekirche.at

Vikar: Dr. Peter Caban
+43 (2230) 2282-13
peter.caban@katholischekirche.at

PAss: Magdalena Angel
macht Babypause

Kanzlei: Bettina Obergottsberger
+43 (2230) 2282-10
pfarre.schwadorf@katholischekirche.at

Kanzleizeiten:
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
Von 27. Dezember 2024 bis 6. Jänner
2025 ist die Pfarrkanzlei geschlossen.



Evangelist Lukas begleitet durch das neue Kirchenjahr. © Pixabay.com

LITURGIE

LUKAS, DER BEGLEITER

Am 1. Adventsonntag beginnt das neue Jahr in der Liturgie der Kirche. Das Lukasevangelium wird in den meisten Sonntagen im kommenden Jahr verkündet. Aber wer ist dieser Lukas?

Schon viele haben es unternommen, eine Erzählung über die Ereignisse abzufassen, die sich unter uns erfüllt haben.“ So beginnt das Evangelium nach Lukas.

Von den uns bekannten Evangelien ist das Evangelium nach Lukas das einzige, das sich von der Geburt Jesu bis zu seiner Himmelfahrt erstreckt. Auch die Apostelgeschichte hat Lukas verfasst. Zusammen sind sie ein Doppelwerk. Das Vorwort zur Apostelgeschichte weist auf ein erstes Buch hin, bei dem es sich zweifellos um das Evangelium nach Lukas han-

delt. Die ältesten Überschriften des dritten Evangeliums nennen „Lukas“ als Verfasser. Altkirchliche Ausleger identifizierten ihn mit dem gleichnamigen Arzt und Mitarbeiter des Paulus, der in paulinischen Briefen erwähnt wird.

Wer war Lukas?

Die Forschung geht heute davon aus, dass der Autor des dritten Evangeliums ein „Gottesfürchtiger“ war, ein Heide, der schon lange aktiv mit dem Ein-Gott-Glauben Israels und dem hochstehenden Ethos des Judentums sympathisierte, ohne selbst durch

das Zeichen der Beschneidung den letzten Schritt gegangen und formal Jude geworden zu sein.

Lukas zeigt sich bestens vertraut mit Sprache und Inhalt der griechischen Fassung der Bibel, der sogenannten Septuaginta. Sein Evangelium zeigt zugleich lebhaftes Interesse an der christlichen Heidenmission. Der Hauptmann von Kafarnaum ist eine Idealgestalt, ein vorbildlicher Gottesfürchtiger.

Entstehung und Zielgruppe

Gesichert ist, dass Lukas sein Evangelium zeitlich nach der Ent-

stehung des Markusevangeliums schrieb, das auf etwa 70 n. Chr. datiert wird. Oft werden die Jahre 80 bis 90 n. Chr. genannt.

Lukas war mit der Geografie des Heiligen Landes nur wenig vertraut, die Ortsangaben sind oft vage. Es ist darum wahrscheinlich, dass er sein Evangelium nicht im Heiligen Land verfasst hat. Lukas schrieb für eine Gemeinde außerhalb Palästinas, deren Mitglieder wohl bereits mehrheitlich aus dem Heidentum stammten.

Welche Quellen nutzte Lukas?

Lukas kannte und nutzte intensiv das Evangelium nach Markus und eine Sammlung von Jesus-Worten, die sogenannte Logienquelle. Lukas hat den Stoff des Markus-Evangeliums und seine Anordnung der Inhalte weitestgehend übernommen, vermeidet aber die Verdoppelungen der markinischen Erzählungen.

Der ursprüngliche Text der Logienquelle ist uns nicht überliefert. Wir rekonstruieren ihn nur aus den Worten, die bei Lukas und Matthäus, nicht aber bei Markus überliefert sind. Was sich darüber hinaus nur bei Lukas findet, nennen wir „lukanisches Sondergut“. Gerade diese Inhalte aber haben sich tief ins Gedächtnis der Christen, ja ins kulturelle Gedächtnis, eingepägt. Denken wir an die Weihnachtserzählung oder an die Gleichnisse vom barmherzigen Samariter.

Lebensbild

Der literarischen Form nach ist das Lukasevangelium ein antikes

Lebensbild, das den Charakter einer Person anhand ausgewählter Worte und Taten darstellt, wobei die rahmende Schilderung von Herkunft und Sterben besonders wichtig ist.

Lukas folgt den Regeln der antiken Geschichtsschreibung. Nach diesen Regeln entsteht eine zusammenhängende Erzählung, die nicht nur Anekdoten und Sprüche aneinanderreicht, sondern Sinnlinien des Geschehens und durch-



Die Weihnachtsgeschichte gehört zu den bekanntesten Texten im Lukasevangelium.

gehende Charakterzüge der handelnden Personen herausarbeitet.

Das Ziel ist eine angemessene Darstellung nicht bloß der Fakten, sondern die Darlegung ihres inneren Zusammenhangs. Gefundenes (Fakten) und Erfundenes (Fiktion), das das Gefundene unterstreicht, stehen sich nicht unversöhnlich gegenüber. Doch dies bedeutet nicht Beliebigkeit: Vor allem eigenen Gestaltungswillen steht die Treue zur Überlieferung,

die Lukas für historisch verbürgt hält.

Suchen und retten

Die drei Gleichnisse vom Finden des Verlorenen – Schaf, Drachme, Sohn – stehen nicht nur kompositorisch im Mittelpunkt des Evangeliums, sondern auch der Sache nach. Seine Sendung fasst Jesus in einem Satz zusammen: „Der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.“ Jesus sucht und rettet das Verlorene aber auch, indem er, im Namen des Vaters, den Armen, Hilflosen und Kranken, die im Gleichnis vom armen Lazarus repräsentiert sind, frohe Botschaft bringt. Vergebung für die Sünder und Hilfe für die Armen sind keine fernen Verheißungen, sondern bestimmen die Gegenwart, sie verwirklichen sich im Hier und Heute.

Heute

Jesus gehört zu den Armen, die in ihrem Leben und Sterben nur auf den Vater im Himmel vertrauen können. In seinen letzten Worten am Kreuz kommen die Sinnlinien seines Lebens zusammen. Nicht einmal seine Peiniger schließt der Sohn des Vaters aus der Sündenvergebung aus: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Dem einen Verbrecher, der bereut und sich hilflos an Jesus wendet, sagt er zu: „Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“ Bis dahin spannt sich ein großer Bogen von der Geburt Jesu, die ein Engel mit den Worten verkündigt: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren“.



Das Adventmarkt-Team hat sich zwölf Jahre für soziale Projekte engagiert



ADVENTMARKT

DANKE FÜR ZWÖLF SCHÖNE JAHRE

Rückblick auf eine großartige Aktion zur Unterstützung sozialer Anliegen.

Im Jahr 2012 übernahm die Gruppe der sogenannten „Windelhüpfen“ den Adventmarkt der Pfarre Schwadorf. In diesem Zeitraum konnte der unglaubliche Betrag von 54.776,- Euro erwirtschaftet werden.

Vielfältige Unterstützung

Mit dem Erlös konnten viele unterschiedliche Anliegen unterstützt werden. So gingen an folgende nationale Organisationen und Familien in Not aus unserem Bezirk die Spenden: First Responder Schwadorf, FF-Jugend, Caritas, Sterntalerhof, Momo Kinder-

hospiz, Ö3-Weihnachtswunder, Gruft, Herzkinder, St. Elisabeth Stiftung, Debra – Schmetterlingskinder, MoKi NÖ, Kinderhospiz Netz, Rainbows. Die Reserven, sowie die Einnahmen vom Flohmarkt am 13. Oktober, kommen der Hochwasserhilfe in Niederösterreich zugute.

Aus privaten und beruflichen Gründen kann das Team den Adventmarkt leider nicht mehr weiter organisieren. Die Pfarre bedankt sich beim Team, allen HelferInnen und natürlich allen, die durch ihren Kauf zu dem tollen Ergebnis beigetragen haben.

UNTERWEGS | 5/2024

HINWEIS

WEIHNACHTSKEKSE BEIM ADVENTDORF

Beim Adventdorf am **Samstag, dem 30. November** ist auch die Pfarre mit einem Stand vertreten. Dort sind die köstlichen Weihnachtskekse erhältlich. Dazu gibt es auch Punsch, Kinderpunsch und gefüllte Salzstangerl. Der **Erlös** ist für die **Erneuerung** der undichten **Fenster im Pfarrzentrum** gewidmet.

KEKS-SPENDEN

Wer gerne bäckt und das Projekt mit Keksen-Spenden unterstützen möchte, kann die Backwaren am **Freitag, dem 29. November von 13.00 bis 17.00 Uhr** im Pfarrzentrum abgeben. Herzlichen Dank schon im Voraus!



KINDERSEITE

SPIELGEDICHT

Die Herbstzeit hat viele schöne Seiten: Kastanien sammeln, im bunten Blätterhaufen herumtoben, Drachen steigen lassen, Kürbis schnitzen, im Regen tanzen... ihr habt bestimmt noch viele Ideen wie ihr euch beschäftigen könnt. Aber wie geht es eigentlich den Tieren im Herbst?

Das folgende Spielgedicht könnt ihr malen: bittet einen Erwachsenen es euch vorzulesen, sodass ihr euch auf das Zeichnen der Tiere konzentrieren könnt – oder schneidet passende Tierbilder aus Zeitungen aus, um sie zu einer Collage aufzukleben.

Vielleicht könnt ihr die Tiere erraten, wenn euch jemand nur die Textzeilen vorliest, ohne das Tier zu Beginn bereits zu nennen.

Macht euch gemeinsam auf den Weg zu einem Spaziergang durch den Wald. Wie viele Tiere, die im Gedicht vorkommen (oder ihre

Behausungen), könnt ihr finden?

Welche Ideen habt ihr noch, um den Tieren im Herbst und Winter zu helfen? Im Internet findest du z.B. einfache Rezepte für selbstgemachtes Vogelfutter zum Aufhängen, Ideen für einen Igel Unterschlupf u.s.w.

Tiere im Herbst

Was tun wir Tiere im Herbst, wenn es kühler wird, neblig und nass?
Wenn die Erntezeit naht, und gemäht ist das Gras,
wenn die Welt bunt ist im herbstlichen Kleid? Sagt, wisst ihr darüber Bescheid?

Vögel

Wir werden bald wieder leiden. Die Nächte sind schon recht kalt.
Drum tun wir nichts andres als essen und essen,
um Kräfte zu speichern. Der Hunger kommt bald.

Zugvögel

Auf weite Reise ziehen wir fort an einen südlichen, warmen Ort.
Wir können nicht frieren, hungern und leiden.
Es wär unser Tod. Nein, wir können nicht bleiben.



Eichhörnchen

Lang ist der Winter, der Hunger ist groß.
Die Futtersuche geht nun wieder los.
Ich muss mich beeilen. Es ist Erntezeit.
Im Wald liegen Nüsse, Kastanien bereit,
auch Tannenzapfen und anderes mehr.
Ich sammle alles. Vorrat muss her.



Feldmaus

Im Herbst gibt's für mich viel zu tun. Zeit hab ich keine, um auszuruhen.
Ich suche Futter, leg Vorräte an, damit ich im Winter mich satt essen kann.



Haselmaus

Hihi, hihi, hihi, hihi. Ich fress und fress mich voll wie nie.
In Wald und Feld und überall liegt Futter 'rum in großer Zahl.
Und wenn ganz rund und dick ich bin,
leg ich zum Winterschlaf mich hin.

Igel

Würmer, Käfer, Mäuse, Schnecken gibt's jetzt noch in allen Ecken.
Des Nachts kriech ich aus dem Versteck und fress sie alle -rutzputz- weg.
Wird's kalt, mach ich mich aus dem Staub
und such mir einen Schlafplatz unterm Laub.

Marienkäfer

Wenn es kalt wird, krabble ich, unters Herbstlaub ganz allein,
kuschle mich gemütlich hin, und schon schlaf ich ein.

Frosch

Mir geht es ähnlich. Die Kälte tut mir nicht gut.
Ich muss mir ein warmes Plätzchen suchen,
denn sonst gefriert mir das Blut.

Fuchs

Mein Fell wird dick und prächtig, von Tag zu Tag mehr.
So fürcht ich mich vor der Kälte nicht mehr so sehr.
Habe ich Hunger, zieh ich durch den Wald
und suche nach Nahrung, manchmal mit Gewalt.

Hase

Das Leben ist für mich jetzt schwer.
Jägersleute sind hinter mir her.
Ich habe kein Nest und auch keinen Bau,
verbringe den Winter auf offenem Feld,
was mir, manchmal, nicht sehr gefällt.

Das ist's, was wir im Herbst so machen.
Es ist nicht einfach und oft nicht zum Lachen.
Drum bitten wir für uns so kurz vor dem Winter:
Helft uns, soviel ihr könnt, Menschenkinder!
Und haltet die Welt bitte sauber und rein!
Dann wird unser Leben viel leichter sein.
Danke.

© Elke Bräunling

Linktipp: www.elkeskindergeschichten.de



Mohnstrudel

Zutaten Teig

500 g Mehl doppelgrüffig
150 g Butter .
100 ml Milch
50 g Zucker
20 g Hefe (Geru)
2 Eier
Prise Salz
Staubzucker zum Bestreuen

Zutaten Fülle

300 g Mohn gemahlen
300 ml Milch
200 g Zucker
1 Pkg. Vanillezucker
1 Zitrone (Abrieb davon)
1 Ei

Zubereitung

Hefe, Zucker und eine Prise Salz in lauwarmer Milch auflösen. Mehl mit der Butter zusammen kneten, und die verquirlten Eier dazu geben, mit der aufgelösten Hefe gut zusammen kneten. Dann eine Stunde rasten lassen.

Für die Füllung die Milch aufkochen und alle Zutaten zu der Milch hinzufügen. So lange kochen, bis die Masse dick wird, danach auskühlen lassen.

Den Teig in zwei Hälften teilen und ausrollen. Jede Teigplatte mit Mohnfüllung bestreichen und aufrollen. Eine halbe Stunde rasten lassen. Dann mit einem aufgeschlagen Ei bestreichen und mit einer Gabel einige Male einstechen.

Ca. 1 Stunde bei 180°C backen. Die Strudel nach dem Abkühlen mit Staubzucker bestreuen.



Weihnachtlicher Rotweinguglhupf

Zutaten

500 g Mehl glatt
400 g Butter .
200 g Schokolade gerieben
400 g Kristallzucker
12 Eiklar (Schnee)
8 Dotter
250 g Rotwein (z.B. Zweigelt)
2 TL Kakao
1 TL Zimt
Prise Salz
Fett und Brösel für die Backform,
Staubzucker zum Bestreuen

Zubereitung

Butter, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren und nach und nach den Schnee und die Dotter unterheben.

Das Mehl mit Backpulver, Kakao, Zimt und der geriebenen Schokolade vermengen. Diese Mischung abwechselnd mit dem Rotwein in die Buttermasse einrühren.

Die Gugelhupfform einfetten und mit Bröseln bestreuen, dann mit dem Teig befüllen.

Ca. 1 Stunde bei 160°C backen. Wenn Sie Muffins backen, schüss beträgt die Backzeit rund 30 Minuten.

Nach dem Abkühlen mit Staubzucker bestreuen.





BASTEL-BOGEN

Im Evangelium heißt es heute: „Maria bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.“ Das könnte ein guter Vorsatz für das neue Jahr sein: Mehr Besinnung, mehr und genauer hinschauen und nachdenken, was Gott durch die Ereignisse sagen will.

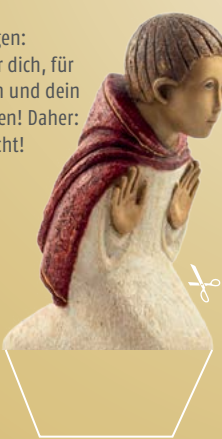


Auf den Bildern steht Josef meist im Hintergrund, hinter Maria. Das ist nicht so falsch. Er ist wirklich hinter ihr gestanden. Er hat sie nicht fallen gelassen, sich nicht aus dem Staub gemacht. So habe ich ihn lieben gelernt, als Vorbild eines durch und durch geraden Menschen.



Sie alle bezeugen: Das alles ist für dich, für deinen Frieden und dein Glück geschehen! Daher: Frohe Weihnacht!

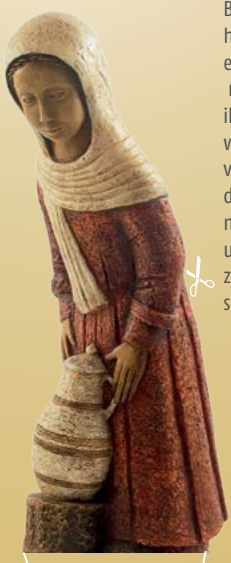
Die „Sterndeuter aus dem Osten“ – sie sind Gottsucher. Können sie Wegweiser für Menschen sein, die heute Gott suchen?



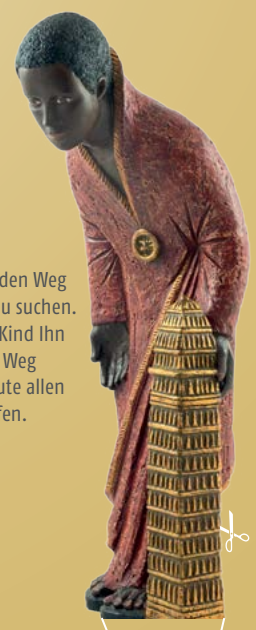
Bis heute spricht die Schöpfung Herz und Vernunft des Menschen an. Wer Gott sucht, wird auf die Sprache der Natur hören.



Die Hirten auf dem Feld bei Betlehem haben die himmlische Botschaft empfangen. Konnte Gott mit Seinen Engeln deshalb zu ihnen sprechen, weil sie offen waren? Zum selbstverschlossenen Menschen dringt Gottes Botschaft nicht durch. Wer Auge, Ohr und Herz für die anderen hat, zu dem kann auch Gott sprechen.



Sich aktiv auf den Weg machen, Ihn zu suchen. Im göttlichen Kind Ihn finden: Dieser Weg steht auch heute allen Suchenden offen.





A Hier die obere Seite der Rückwand ankleben.



BASTEL-BOGEN

Schneiden Sie entlang der weißen Markierungen aus, dann erhalten Sie die Vorderseite der Krippe. Danach kleben Sie diese mit der Bodenfläche (B) und der Rückseite (A) (am nächsten Blatt) zusammen. Platzieren Sie die ausgeschnittenen Krippenfiguren nach Belieben auf dem Strohboden der Weihnachtskrippe.



So sieht Ihre fertige Krippe aus.

B Hier die strohbedeckte Bodenfläche ankleben.





Hier falten.



Hier falten.

Rückseite ↑

***Weihnachten hat vor allem
den Geschmack der Hoffnung,
weil trotz unserer Finsternis
das Licht Gottes leuchtet.
Papst Franziskus***

Das ist die Bodenfläche Untenseite.

Hier falten.

Hier die Vorderseite der Krippe (untere Kante) ankleben, nachdem Sie die Figuren (Maria und Josef) herausgeschnitten haben.

B

Nußstrudel

Zutaten Teig

250g Weizenmehl glatt
15g Öl
30g Milch
60g Zucker
125g Topfen
1 Ei
½ Pkg. Backpulver
Prise Salz
1 Ei zum Bestreichen

Zutaten Fülle

200g Nüsse gerieben
150g Milch
2EL Zucker
1 EL Honig

Zubereitung

Für den Teig alle Zutaten in eine Schüssel geben, zu einem glatten, eher festen Teig verkneten. Dann den Teig 20 Minuten zugedeckt rasten lassen.

Für die Fülle die Milch gemeinsam mit dem Zucker aufkochen, dann erst mit den Nüssen und dem Honig gut verrühren. Kurz stehen lassen.

Nach der Rastzeit den Teig dünn und rechteckig ausrollen, mit der Fülle bestreichen und einrollen. Anschließend mit Ei bestreichen und mit einer Gabel einige Male einstechen.

Den Strudel bei 180°C Heißluft ca. 25 Minuten backen.



Bischofsbrot

Zutaten Teig

200g Mehl doppelgrüßig
250g Staubzucker
150g Nüsse gemahlen
120g Rosinen
120g kandierte Früchte
120g Schokolade gehackt
2 Zitronen (Abrieb)
1 Orange (Abrieb)
6 Eier
½ Pkg. Backpulver
1 Pkg. Vanillezucker
Prise Salz
etwas Rum oder Rumaroma
Fett und Brösel für die Form

Zubereitung

Zucker und Eier cremig rühren, dann alle anderen Zutaten dazufügen. Mehl mit Backpulver vermengen und zum Schluss in den Teig rühren.

Eine Form einfetten und mit Brösel bestreuen. Den Teig in die Form füllen und auf mittlerer Schiene im nicht vorgeheizten Backrohr bei 165°C ca. 55 Minuten backen und 10 Minuten Nachwärmen.

Tipp: Die Rosinen einen Tag vorher in Rum einweichen. Für Kinder kann statt Rum auch Apfelsaft verwendet werden.



ERNTEDANKFEST

Das Festzelt konnte leider nicht genützt werden. Gerade deshalb ein großes „Danke“ an alle, die beim Auf- und Abbauen geholfen haben!



Bei der Ausrichtung der Feste wird immer auf Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit geachtet



Frau Fellinger gewinnt den Geschenkkorb, der von Bürgermeistergenütz Jürgen Maschl gestiftet wurde



Kinder ziehen die Siegerlose der traditionellen Tombola



Im Pfarrzentrum kann, geschützt vor Wind und Wetter, Erntedank gefeiert werden



Dank des unermüdlchen Einsatzes des gesamten Teams konnte das Erntedankfest, trotz der widrigen Umstände, mit einem Erlös von rund 3.000 Euro für die Erhaltung des Pfarrzentrums abgeschlossen werden



Kleine Theke – großer Einsatz



Danke an alle Einsatzkräfte, die an diesem Wochenende unermüdlch im Einsatz waren! Zur Stärkung gab es von Bürgermeister Maschl Schnitzel „to go“ vom Erntedankfest.



Viele Angebote konnten vom Festzelt in das Pfarrzentrum verlegt werden.



Pfarrer Klauninger verkauft Tombola-Lose



Pfarrer Klauninger feiert mit der Gemeinde in der Pfarrkirche die Messe zum Erntedankfest. Die Erntekrone und die Früchte machen symbolisch sichtbar, wofür wir Gott danken.



Pfarrvikar Peter Caban lernt die ersten Familien in Schwadorf kennen.

Save the date - Erntedankfest 2025

Freitag 12. September und Sonntag 14. September 2025



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Bei „Weihnachten im Schuhkarton“, einer Geschenkaktion der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse, kann jeder mitmachen und einem bedürftigen Kind damit Wertschätzung und Freude entgegen bringen – ganz nach dem Motto Liebe lässt sich einpacken.



Das kannst du einpacken

- **Wow-Geschenke** wie Puppe, Fußball (mit Luftpumpe), Kuscheltier, Musikinstrument wie Flöte oder Mundharmonika
- **Neue Kleidung** (ungewaschen) wie Basecap, Handschuhe, Hausschuhe, Hemd, Jacke, lange oder kurze Hose, Mütze, Pullover, Schal, Schuhe, (Ski-) Unterwäsche, Socken, Sportsachen, Strumpfhose, Stirnband, T-Shirt
- **Accessoires** wie Sonnenbrille, Haarschmuck, Kamm/Bürste, kl. Handtasche
- **Hygieneartikel** wie Zahnbürste und Zahnpasta, Zahnputzbecher, festes Shampoo, feste Dusche, Deo, Handcreme, Lippenpflegestift, Waschlappen/kl. Handtuch
- **Spielzeuge** wie Auto, Barbie, Baseball mit Handschuh, magnetische Bausteine, Stapelturm, Diamond Painting, Armbänder knüpfen, Frisbee, Dynamotaschenlampe, Flugzeug, Flummi, Gummitwist, Jo-Jo, kleines Softball-Set, Knete, Kreisel, Kreide, Lego, Malbuch (A5), Murmeln, Puppe, Puzzle, Springseil, Kartenspiele (UNO, Quartett etc.), Tischtennisschläger und -bälle, Würfelspiel/ Würfel
- **Schulmaterialien** wie kleiner Collegenblock (A5), Bunt-/Bleistifte mit Anspitzer und Radiergummi, Bastelschere (rund), Block, Federtasche, Geodreieck, Holzstifte, Klebestift, Kugelschreiber, Lineal, Malbuch (A5), Malkasten, Pinsel, Solartaschenrechner, Wachsmalkreide, Zirkel, Bilderbuch ohne Text
- **Persönliche Grüße** und/oder ein Foto von dir.



Linktipp: QR-Code scannen und Einkaufsliste herunterladen

5 Schritte zum gepackten Schuhkarton

1. Wähle passende Geschenke aus und **bet** für das Kind, das deinen Karton erhalten soll.
2. **Dekoriere** deinen Schuhkarton: Beklebe Deckel und Boden des Schuhkartons (ca. 30 x 20 x 10 cm) separat mit Geschenkpapier. **Kennzeichne Alter und Geschlecht des Kindes** durch unsere vorgefertigten Etiketten (siehe unten).
3. Packe ein **Wow-Geschenk** ein – etwas, das ein Kind ganz besonders begeistert, z. B. Puppe, Fußball oder Stofftier. Fülle den Karton mit weiteren neuen Geschenken wie Spielzeug, Hygieneartikel und Schulmaterialien.
4. Lege einen **persönlichen Gruß** mit einem **Foto** hinein. Dies verleiht deinem Geschenk eine besondere Note und macht es für das Kind noch persönlicher.
5. **Verschließe** den Karton mit einem **Gummi-band** (nicht zukleben!) und bringe ihn am **6. November in die Pfarre Schwadorf** oder am **8. November zur Freiwilligen Feuerwehr in Rauenwarth**.

Linktipp: www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Bitte kreuze die Altersgruppe an:

2-4 Jahre

5-9 Jahre

10-14 Jahre



GIRL



Bitte kreuze die Altersgruppe an:

2-4 Jahre

5-9 Jahre

10-14 Jahre



BOY



KURZ & BÜNDIG

SCHULBEGINN

Zum ersten Mal waren die Kinder eingeladen, mit ihren Schultaschen und Rucksäcken zur Segnung in die Kirche zu kommen. Am Sonntag nach Schulbeginn waren rund 25 Kinder versammelt, um gemeinsam Messe zu feiern. Als Zeichen dafür, dass Gott die Kinder immer begleitet, gab es einen Bleistift mit Fußspuren als Erinnerung.



LAPIS LIBERTATIS

Vor 70 Jahren erlangte Schwadorf die Selbstständigkeit nach der Zusammenlegung mit Wien. Der „Stein der Freiheit“ wurde am 8. September von Pfarrer Klauninger im Beisein von Nationalratspräsidentin Doris Bures, Bürgermeister Jürgen Maschl, Vizebürgermeister Gustav Weber und vieler anderer Gäste gesegnet und soll am Hauptplatz an dieses Ereignis erinnern.



SENIORENMESSE

Einmal im Quartal laden wir alle Geburtstagskinder und SeniorInnen am Samstag Nachmittag zur Messe mit Krankensalbung und anschließender Jause ein. Feiern Sie mit uns das nächste Mal am Samstag, dem 23. November um 16.00 Uhr in der Kirche.



JUBILÄUM

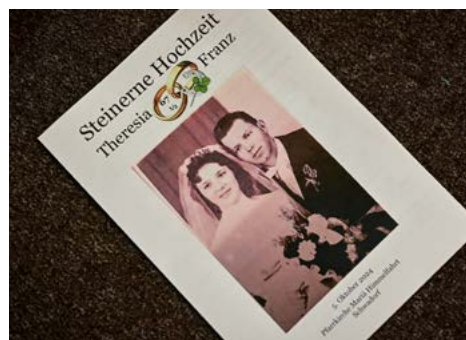
STEINERNE HOCHZEIT

Die Steinerne Ehe steht, neben hoher Stabilität, symbolisch auch für den vielleicht auch steinigen Lebensweg eines Jubelpaares.

Auf 67½ Ehejahren können Theresia und Franz Schmickl zurückblicken. Gefeiert wurde das besondere Jubiläum am 5. Oktober in der Pfarrkirche Schwadorf.



In seiner Predigt griff Altpfarrer Richard Kager das Bild vom Stein auf. „Eure Liebe ist die feste Basis, auf der eure Ehe aufgebaut ist“, sagte Kager in Anspielung auf das Evangelium und ergänzte: „So wie ein Stein, ist auch eure Ehe geformt von den Wellen des Lebens“.



Infoabend zu den unterstützten Projekten in

ECUADOR

Verkauf von EZA-Waren zu Gunsten der Projekte



Mi., 13. November
18.00 Uhr
Pfarre Fischamend
Kirchenplatz 13
2401 Fischamend

Pfarrer Helmut Klauninger war im Sommer 2024 in Ecuador und hat verschiedene Hilfsprojekte besucht, die durch Spenden aus Österreich unterstützt wurden.

An diesem Abend berichtet Pfarrer Klauninger mit vielen Fotos vom Besuch bei den Projektpartnern. Machen Sie sich selbst ein Bild davon, wieviel Hilfe durch Ihre Spenden möglich war.

Im Sommer 2025 wird er wieder nach Ecuador reisen und die Spenden persönlich übergeben.

TERMINE

November

- FR 01.11. ALLERHEILIGEN**
 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
 anschließend Kranzniederlegung
- SA 02.11. ALLERSEELEN**
 19.00 Uhr Heilige Messe (Aufbahnhalle)
 für die Verstorbenen der Pfarre
- SO 03.11. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- MI 06.11. 18.00 Uhr Rosenkranzgebet**
 (Pfarrkirche)
- SO 10.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- DI 12.11. 16.45 Uhr Laternenfest** (Pfarrkirche)
- MI 13.11. 16.00 Uhr Erstkommunion-Modul**
 (Pfarrzentrum)
 18.00 Uhr Rosenkranzgebet
 (Pfarrkirche)
 18.00 Uhr Vortrag Ecuador
 (Pfarrzentrum Fischamend)
- SA 16.11. 08.00 Uhr Laudes** (Pfarrzentrum)
 anschließend Frühstück
- SO 17.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

- SA 23.11. 16.00 Uhr Seniorenmesse** mit
 Krankensalbung (Pfarrkirche)
 anschließend Jause
- SO 24.11. CHRISTKÖNIGSSONNTAG**
 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- SA 30.11. 15.00 Uhr Adventdorf** (Hauptplatz)
 mit Punsch, Kinderpunsch und Keksen

- DI 17.12. 06.00 Uhr Roratemesse** (Pfarrkirche)
 anschließend Frühstück
- SO 22.12. 4. ADVENTSONNTAG**
 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)
- DI 24.12. HEILIGER ABEND**
 06.00 Uhr Roratemesse mit Friedenslicht
 anschl. Frühstück (Pfarrkirche)
 16.00 Uhr Kindermesse (Pfarrkirche)
- MI 25.12. CHRISTTAG**
 10.00 Uhr Weihnachtshochamt (Pfarrkirche)
- DO 26.12. STEFANITAG**
 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

Dezember

- SO 01.12. 1. ADVENTSONNTAG**
 10.00 Uhr Kinder- und Familienmesse mit
 Adventkranzweihe (Pfarrkirche)
- DI 03.12. 06.00 Uhr Roratemesse** (Pfarrkirche)
 anschließend Frühstück
- SO 08.12. HOCHFEST MARIÄ EMPFÄNGNIS**
 10.00 Uhr Kinder- und Familienmesse
 (Pfarrkirche)
 17.00 Uhr Adventkonzert „Christmas“
 (Pfarrkirche)
- SA 14.12. 06.00 Uhr Roratemesse** (Pfarrkirche)
 anschließend Frühstück
- SO 15.12. 3. ADVENTSONNTAG (GAUDETE)**
 09.00 Uhr Kinder-Wortgottesfeier und Kekse
 backen (Pfarrzentrum)
- 10.00 Uhr Heilige Messe (Pfarrkirche)

HINWEIS

WOCHENTAGSMESSEN

Ab November feiern wir nur am Sonntag Hl. Messe. An den Werktagen können Sie in den Nachbarparfen Hl. Messe feiern:

Dienstag, 18.30 Uhr Rauchenwarth
 Donnerstag, 08.00 Uhr Fischamend
 Donnerstag, 18.00 Uhr Enzersdorf
 Freitag, 18.00 Uhr Fischamend

ANTEILNAHME

VERSTORBEN

Zu Gott heimgekehrt sind:

Margarete Krautsieder, Hildegard Hoppel

Wir beten für unsere Verstorbenen!

Raiffeisenbank Region Schwechat



ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Schwadorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT253282300003800828	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RLNWATWW823	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
SPENDE Pfarrzeitung	

AT Raiffeisen-Regionalbank Bankstelle Schwechat

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
röm.-kath. Pfarre Schwadorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT25 3282 3000 0380 0828 +	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
RLNWATWW823	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer +	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
SPENDE Pfarrzeitung	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
+ Betrag < 30+ Beleg +	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	



© iStockphoto

ADVENTDORF

Samstag, 30. November 2024

15.00 Uhr Stand der Pfarre mit Punsch und Kinderpunsch, pikanten Salzstangerln und hausgemachten Weihnachtskeksen.

ADVENTKRANZWEIHE

Sonntag, 1. Dezember 2024

10.00 Uhr Kinder- und Familienmesse mit Adventkranzweihe in der Pfarrkirche



© Michael Austerer



RORATE-MESSEN

Im Advent feiern wir an folgenden Tagen Rorate-Messe:

Di., 3. / Sa., 14. / Di., 17. / Di., 24. Dezember jeweils um 6.00 Uhr in der Kirche

Anschließend Frühstück im Pfarrzentrum.

Am 24. Dezember können Sie ab der Rorate-Messe das **Friedenslicht** in einer kleinen Laterne mit nach Hause nehmen.

UMGEKEHRTER ADVENTKALENDER



1. bis 24. Dezember 2024

Die Pfarrcaritas bittet um **haltbare Lebensmittel**, wie Öl, Zucker, Mehl, Dosen, Kaffee, Fertiggerichte wie Packerlsuppen usw.

Legen Sie Ihre Spenden bitte in die dafür vorbereiteten und beschrifteten Behälter im Eingangsbereich der Kirche.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Sound
Account

CHRISTMAS

Pfarrkirche Schwadorf



SoundAccount ist ein **siebenköpfiges Vokalensemble** unter der Leitung von **Nelli Goncharuk**. Wir möchten Sie zu unserem **Adventsingen** herzlich einladen und weihnachtlich einstimmen. **Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!**

Sonntag, 08.12.2024
17:00 Uhr

Pfarrkirche Schwadorf
Hauptplatz 4, 2432 Schwadorf

Freier Eintritt, freie Platzwahl, Spenden erbeten



In der Pause und nach dem Konzert

Punsch, Kinderpunsch und Aufstrichbrote

Der Erlös ist für die Sanierung der Fenster im Pfarrzentrum

Erfahren Sie mehr über unsere Gäste unter www.soundaccount.at



Scannen Sie einfach den QR-Code für ein kurzes Musikvideo.